



Fachbereich/Eigenbetrieb **Stadtwerke**
Verfasser/in Droll, Wolfgang
Vorlage Nr. 132/2016
Datum 26.09.2016

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	06.10.2016	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	20.10.2016	

Betreff:

Fernwärmenetz Lörrach

Anlagen:

- Kooperationsvertrag „ARGE Fernwärme Lörrach
- Wärmenetz Lörrach (Übersichtsplan)

Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss des Kooperationsvertrages „ARGE Fernwärme Lörrach“ wird zugestimmt.

Personelle Auswirkungen:

Keine.

Finanzielle Auswirkungen:

10.000 €

Begründung:

Im Stadtgebiet Lörrach gibt es derzeit verschiedene, nicht verbundene Wärmenetze, welche überwiegend von den Energieversorgern ratio Neue Energie und Badenova Wärme Plus betrieben werden. Hinzu kommen einige projektbezogene Wärmenetze wie z.B. SchulCampus Rosenfels der Stadt Lörrach über Contracting. Der weitere Ausbau der Wärmeversorgung ist sowohl ein Ziel der Stadt Lörrach als auch ein unternehmerisches Ziel von ratio Neue Energie und Badenova Wärme Plus. Der derzeitige Ausbau- und Planungsstand der Wärmenetze ist im Übersichtsplan in Anlage 1 dargestellt.

Damit Fernwärme als Energielieferant in Frage kommt, muss ein entsprechendes Versorgungsnetz in der Umgebung vorhanden sein. Neben dem raschen Ausbau der Wärmenetze ist es aber ebenso wichtig, die Versorgungssicherheit zu garantieren. Dies ist am besten mit einem einzigen Ansprechpartner zu realisieren. Auch die Verknüpfung bisher vorhandener Wärmenetze kann hierzu einen Beitrag liefern. Weiterhin sollte die Möglichkeit einer unternehmerischen Beteiligung in die Überlegungen mit einfließen, wenn Wärmenetze wirtschaftlich betrieben werden. Dies könnte über den Eigenbetrieb Stadtwerke erfolgen.

Inzwischen haben mehrere Gespräche zwischen ratio Neue Energie, Badenova Wärme Plus (den bisherigen Wärmenetzbetreibern in der Stadt Lörrach) und der Stadt / den Stadtwerken stattgefunden. Ziel der Gespräche ist eine Kooperation im Bereich der Wärmeversorgung. Dazu soll zunächst eine ARGE gegründet werden. Eine ARGE ermöglicht es der Stadt / den Stadtwerken, auf die personellen Kapazitäten der einzelnen Mitglieder bzw. auf deren fachbezogenes Wissen in dem Themenkomplex Fernwärme zurückzugreifen. Diese Bündelung von Know-how verschiedener Akteure hat das Potential, Probleme und Barrieren gemeinschaftlich zu diskutieren und zu behandeln, um somit den Ausbau der Wärmenetze in Lörrach voranzutreiben. Auch die Versorgungssicherheit kann besser gewährleistet werden. Durch die Beteiligung der Stadt Lörrach an der ARGE kann sie eine steuernde und aktivere Rolle in der Wärmeversorgung einnehmen. Wenn sich die Zusammenarbeit bewährt, kann anschließend eine verbindlichere Form der Zusammenarbeit (z.B. als GmbH) gewählt werden.

Eine rechtliche Prüfung ergab, dass Konzessionsvergaben im Bereich Wärmenetze nicht erforderlich sind, da es hierfür keine Rechtsgrundlagen wie z.B. in der Gasversorgung gibt. Die Einflussmöglichkeiten der Stadt sind daher nur über Nutzungsrechte des öffentlichen Straßenraums gegeben.

Bisher gibt es in Lörrach, abgesehen vom allgemeinen Energieberatungsservice, keine zentrale Anlaufstelle für eine umfassende und professionelle Fernwärme-Beratung. Die ARGE sollte daher als gemeinsamer, großer Anbieter agieren und aufgrund ihres bereits bestehenden Angebotes und ihrer gebündelten Fachkompetenz den Haushalten, Bauherren oder auch Investoren notwendige bzw. gewünschte Informationen geben und individuelle Angebote im Wärmesektor machen.

Für die künftigen Wärmenetze bzw. Erweiterungen werden daher, wie bisher, seitens der Stadt Gestattungsverträge mit dem Betreiber abgeschlossen.

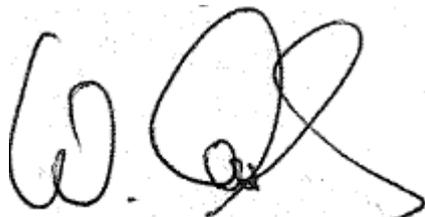
Der Kooperationsvertrag (siehe Anlage 2) enthält Regelungen zur Zusammenarbeit, zur Projektdurchführung sowie zu allen notwendigen, begleitenden Unterstützungsmaßnahmen. Die Vertragspartner arbeiten bei der Versorgung mit Fernwärme auf dem Gebiet der Stadt Lörrach gleichberechtigt zusammen. Koordinator ist der Betriebsleiter der Stadtwerke Lörrach. Die Zusammenarbeit dient als Vorstufe für eine gemeinsame Gesellschaft. Für deren Gründung gilt eine Zielvorstellung von 2 bis 3 Jahren.

Finanzen

Für evtl. notwendige Gutachten (z.B. zur Klärung weiterer, rechtlicher Fragen) werden im Wirtschaftsplan 2017 bei den Stadtwerken 10.000 € zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug werden die bisher im Fachbereich Umwelt und Klimaschutz hierfür vorhandenen Haushaltsmittel Ende 2016 abgerechnet.

Projekte für die nähere Zukunft sind derzeit:

- Zusammenschluss der Netze Wärmeverbund Nordstadt (ratio Neue Energie) und Quartier Östlich Bahnhof mit Hotel (Badenova Wärme Plus), MMZ-Gelände, Gebiet Engelplatz
- Aufbau Wärmenetz Quartier Westlich Bahnhof z.B. mit Rathaus, neuem Dienstleistungszentrum Postareal, Finanzamt, Sparkasse, Landratsamt.



Wolfgang Droll

Betriebsleiter Stadtwerke